



Verbindet die Vorteile von Großstadt und Dorf auf sympathische Weise: In Langen herrscht dank eines regen Vereinslebens und vielfältigem Kulturangebot keine Langeweile.

Hessische Großstadt im Kleinen

Vorgestellt: Liebenswertes Langen

Tradition und Moderne gehen in Langen Hand in Hand: Da wird wie in guten alten Zeiten auf dem Wochenmarkt geplaudert und im Karnevalsverein geschunkelt, während man gleichzeitig bei Genuss, Kultur und Freizeit modernste Angebote nutzt.



Wer sich als Zugezogener um Langen verdient macht, wird zum echten Langener getauft: bei der allseits beliebten „Ebbelwoi-Daaf“.

Langen war mal ein „Kaff“ mit 8.000 Einwohnern nach dem zweiten Weltkrieg. Dank des Zuzugs vieler Kriegsflüchtlinge und des schnellen industriellen Wachstums zählt die Stadt heute 36.000 Einwohner. Der dörfliche Esprit ist rein äußerlich geblieben und mit einer wirklich beeindruckenden Altstadt kann die Stadt nicht aufwarten. Aber Langen hat Charme, Selbstbewusstsein und ein funktionierendes Stadtleben. Auch die Nähe zu Frankfurt und Darmstadt bringt ein gewisses großstädtisches Auftreten mit sich. Man geht gerne aus und gut essen und wenn etwas neu gemacht wird, dann aber richtig, wie zum Beispiel die Neue Stadthalle.

Ein nüchterner Name, der der leichten und transparenten Architektur dieses beeindruckenden Gebäudes im Herzen der Stadt wenig gerecht wird. Welche Stadt schafft es schon, in einem modernen und leichtfüßigen

Gebäudekomplex gleichzeitig eine pompöse Konzerthalle, ein einladendes Hallenbad, eine riesige Bücherei und eine berühmte Glasgemälde-Sammlung unterzubringen? Dabei ist alles von gehobenem Anspruch und eine reinste Augenweide. Sogar das Restaurant in der Neuen Stadthalle Langen ist mit Sonnenterrasse und Biergarten ein Hingucker, wie man ihn sich in dem eher ländlich wirkenden Gebiet rund um Langen nicht vorstellt. Für volksfreundliche 5 Euro gibt es dort übrigens einen überzeugend guten Mittagstisch.

Für Fußgänger und shoppinginteressierte Besucher ist die Bahnstraße der ideale Ort. An feinen kleinen Geschäften mangelt es neben den typischen Einkaufsmöglichkeiten nicht. Man spürt, dass hier Kaufkraft sitzt. Und das verwundert bei den zukunftssicheren Unternehmen und Institutionen kaum,



Der Langener Waldsee hat sich von der Kiesgrube zu einem der beliebtesten Freizeitzentren im Rhein-Main-Gebiet gemauert. Die Triathleten des Ironman steigen hier ins Wasser und bewältigen ihre 3,8 Kilometer lange Schwimmstrecke.

so haben etwa die Deutsche Flugsicherung und das Paul-Ehrlich-Institut ihren Sitz in Langen, aber auch die Mitarbeiter des Wetterdienstes werden hier ausgebildet. Ob sie es wohl sind, die in dem berühmten Drei-Sterne-Restaurant Amador ihre Geschäftskollegen zu ausgefallenen Menüs einladen, bei denen jeder einzelne Gang wie ein Kunstwerk präsentiert wird? Molekulare Küche eben. Das eröffnet auf bodenständige Gerichte wie „Strammer Max“ oder „Grüne Soße“ ganze neue Sichtweisen.

Doch insgesamt ist der Langener kein bisschen snobistisch. Ganz im Gegenteil, die Vereinskultur und das soziale Miteinander sind ausgeprägt, und zwar für Alt und Jung, für moderne und konservative Geschmäcker. Neben dem Jazzfrühschoppen lockt in der Neuen Stadthalle das Ohnsorg-Theater, neben dem Rockkonzert eine Aufführung von Ronja Räubertochter oder der Kreppelkaffee. Kostenfreie Openair-Konzerte bietet jeden Sommer die „Stadtmusik“ an wechselnden Orten und der Karnevalsverein mit Gardetanz sorgt zu winterlichen Zeiten für Spaß und Trubel. Geheimtipp: Wer sich

gerne kostümiert, aber die traditionellen Faschingssitzungen nicht so mag, ist auf der großen Faschingsparty genau richtig.

Jubel und Trubel auf dem Ebbelwoifest

Von weit her kommen jeden Sommer Zehntausende von Menschen, um sich am Langener Ebbelwoifest zu erfreuen. Vier Tage lang fließt das lecker Stöffche aus dem Vierröhrenbrunnen in der Langener Altstadt. Bei Karussells und Ständen, Kunsthandwerkmarkt und Feuerwerk herrscht beste Stimmung, die ihren Höhepunkt bei der „Ebbelwoi-Daaf“ der drei honorigsten Neuzugezogenen des Ortes findet, zu gut Deutsch: der Apfelwein-Taufe. Denn die Langener kelttern ihren Ebbelwoi noch selbst. Wer das beste Stöffche macht, wird zum Ebbelwoikönig gekrönt. Dieses Jahr findet das beliebte Volksfest vom 24. bis 27. Juni statt.

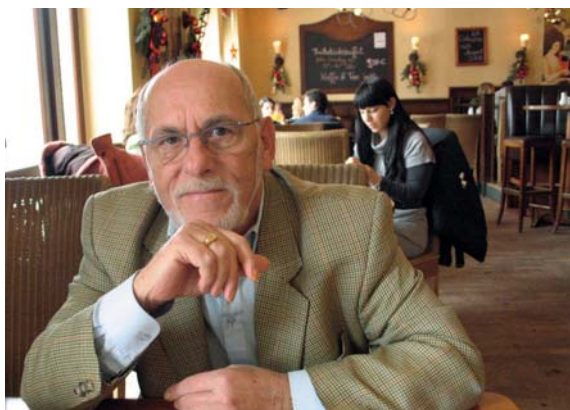
Im normalen Alltag trifft man sich zum Beispiel am Samstag zum Altstadtmarkt am Vierröhrenbrunnen oder jeden Dienstag und Freitag auf dem riesigen Wochenmarkt, um ein Schwätzchen bei einer Tasse Kaffee oder einem Grillhähnchen zu halten.

Sport und Freizeit am Langener Waldsee

„Es gibt sehr viele Sportvereine in Langen. Wer im Basketball etwas werden will, kommt zum TV Langen“, weiß unser Mieter Walter Georg Mayer, der vor 51 Jahren zum Langener wurde und als SPD-Kommunalpolitiker einiges bewegt hat. „In meiner Jugend war der Langener Waldsee mein Lieblingsbad“, erzählt der 69-Jährige aufgeräumt. Heute ist der Waldsee mit seinem 900 Meter langen Sandstrand, Liegewiesen, FKK-Bereich und Campingplatz ein beliebtes Freizeitzentrum für das ganze Rhein-Main-Gebiet. Sogar der Triathlonwettbewerb „Ironman“ startet alljährlich von hier aus seine 3,8 Kilometer lange Schwimmstrecke. Als alleinerziehender Vater hatte Walter Georg Mayer mit seinen beiden Söhnen früher viel Sport getrieben, wie alpines Klettern, Fallschirmspringen, Surfen, Schwimmen und Wandern. Heute geht der ehemalige Programmierer mit seiner 12-jährigen Enkelin in den Klettergarten zum professionellen Abseilen. Er ist ein absoluter Langen-Fan, freut sich über die gute Nachbarschaft in seiner Gebäudezeile genauso wie über das morgendliche Rufen des Kuckucks, das er von seiner Wohnung mit Blick auf Wiesen und Felder vernimmt. „Ich will hier immer leben“, sagt er und das spürt er am intensivsten, wenn er von seinen Reisen kreuz und quer durch die Welt wieder nach Hause kommt. Nach Langen.

Brunchen im „Allerhand“

Der Anwohner- und Seniorentreff in Langen-Oberlinden bietet jeden Mittwoch ab 10 Uhr einen leckeren Brunch für 5 Euro an. Egal ob man Brunchen als spätes Frühstück oder frühes Mittagessen versteht: Von süß bis deftig, von kalt bis warm ist für jede Geschmacksrichtung etwas dabei. Alle Speisen und Getränke für nur 5 Euro. Jung und Alt aus Oberlinden sind herzlich eingeladen!
„Allerhand“, Farnweg 85,
Langen-Oberlinden, Tel. 06103 202620-0.



„Schon Willy Brandt hat unser Ebbelwoifest genossen“, erinnert sich unser Mieter Walter Georg Mayer, der 34 Jahre kommunalpolitisch in Langen aktiv war.

